

Tübinger Gruppe der Initiative Kulturwissenschaftler  
für Frieden und Abrüstung in Ost und West  
Aufruf zum Tübinger Kongreß (11. –13. April 1986)

KRIEG – KULTUR – WISSENSCHAFT  
ÖFFENTLICHER KONGRESS ZUR FÖRDERUNG DER FRIEDENSKULTUR

Kulturwissenschaftler/innen haben sich bislang nur in eingeschränktem Umfang mit dem Themenkomplex Krieg befaßt. Dabei gehören Krieg, Kriegsvorbereitung und Kriegsfolgen zu ihren traditionellen Gegenständen. Der Kongreß ist auf zwei Grundfragen aufgebaut:

1. Welche Rolle spielt die Kultur als Vorbereiterin von Kriegen?
2. Welchen Beitrag können wir Kulturwissenschaftler/innen zur Einübung in den Frieden leisten?

Wir wollen helfen, daß die Vorherrschaft der Kriegskultur über die Friedenskultur überwunden wird.

*Tagungsort:* Neue Aula der Universität Tübingen, Wilhelmstr. 7

*Kontaktadresse:* Hans-Joachim Althaus, c/o Abteilung für Religionswissenschaft, Universität Tübingen, Reutlingerstr. 2, 7400 Tübingen, Tel.: 07071/295301 (10–14 Uhr).

*Tagungsprogramm mit Anmeldungsvordruck:* Kann bei der Kontaktadresse angefordert werden.  
*Kongreß-Spendenkonto:* Sonderkonto »Kongreß Kulturwissenschaftler« (Stichwort »Spende Kulturwissenschaftler-Kongreß«) beim Verein für Friedenspädagogik, Kreissparkasse Tübingen (BLZ 641 500 20) Konto-Nummer 381 042.

Der Kongreß ist für alle Interessierten offen! Zwischen den Plenarveranstaltungen werden fünf gleichzeitig tagende Sektionen gebildet (»Kriegsbilder«, »Friedensarbeit heute«, »Rollenbilder«, »Die Gewalt des Krieges«, »Konfliktforschung in den Kulturwissenschaften«); parallel dazu sind auch eine Film- und eine Musik-Werkstatt vorgesehen.